

## Ein Lied hat die Freude sich ausgedacht

Em Am/C C/A Hm<sup>7</sup> Em Em

Ein Lied hat die Freu-de sich aus - ge - dacht. Ein Lied hat die

Am/C D G Am Hm<sup>7</sup> C/A H

Hoff-nung zum Klin-gen ge - bracht. Ma - ri - a gab ihm Wor-te und

Em Am Em<sup>6</sup> Hm Hm<sup>7</sup> Em *Fine* Hm

Ton. Sie pries Got-tes Zu-kunft im ei - ge-nen Sohn. 1. Un - be-  
2. Al - le  
3. Die in  
4. Wer das

Am D Em Am

1. schrie - be - ne wer - den Ge - schich - te schrei - ben. Wer im  
2. Brot - her - ren müs - sen sich selbst be - sin - gen, denn ein  
3. un - se - rer Welt nur sta - tis - tisch zäh - len, die ge -  
4. Glück sei - nes Le - bens auf Reich - tum bau - te, der er -

Em D C H E

1. Dun - kel leb - te, steht nun im Licht. — Der  
2. je - der isst sein ei - ge - nes Brot. — Der  
3. win - nen ein - zeln Wür - de und Wert. — Den  
4. fährt, daß es wie Glas — zer - springt. Doch

Am H Em

1. Men - schen - ver - äch - ter wird nicht blei - ben:  
2. Macht wird dann kei - ner Op - fer brin - gen,  
3. Groß - spre - cher wird kein Mensch mehr wä - len,  
4. je - der, der Got - tes Wort ver - trau - te,

Am/Fis H Em H *D.C. al Fine*

1. Gott trägt ein mensch - li - ches Ge - sicht.  
2. Ohn - macht ist stär - ker als der Tod.  
3. weil Got - tes Wahl das Klei - ne ehrt.  
4. sieht die Er - fül - lung, und singt:

## Bibeltext

## Da sagte Maria:

Meine Seele preist die Größe des Herrn,  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.  
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan  
und sein Name ist heilig.  
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht  
über alle, die ihn fürchten.  
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.  
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an  
und denkt an sein Erbarmen,  
das er unsern Vätern verheißen hat,  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Lk 1,46–55